


Der Regionaldirektor	
<b>Drucksache Nr.:15/0191-1</b>	

	03.03.2026
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	09.03.2026	
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	20.03.2026	

**Betreff: Ruhr LIVE gGmbH**

Sachstand Ruhr LIVE gGmbH

**1. BEZUG BESCHLUSSVORLAGE 14/2121:**

- ➔ In der Beschlussvorlage 14/2121, welche am 05.06.2025 im AKSV beraten und am 04.07.2025 in der VV beschlossen wurde, wurde die Umsetzungsstrategie RUHR GAMES 2027 ff. zur Kenntnis genommen und der Anspruch begrüßt, die RUHR GAMES nachhaltig zu sichern und zu professionalisieren. Die Verwaltung wurde beauftragt folgende konkrete Schritte einzuleiten:
- Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes (...) für die RG27 in Zusammenarbeit mit der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH und in Abstimmung mit dem Land NRW.
  - Entwicklung einer tragfähigen und nachhaltigen Organisationsstruktur für die RUHR GAMES, die ab Mitte 2026 (...) greifen soll.

**2. HINTERGRUND**

a) *Wieso soll die Rhein-Ruhr-Legacy gGmbH von Niklas Börger übernommen werden?*

- ➔ Die Professionalisierung der Ruhr Games soll nun konsequent vorangetrieben. Der aktuelle Zeitpunkt ist ideal, um den Wissenstransfer aus dem Organisationskomitee der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu sichern. Durch die Bündelung von Know-How und Fachpersonal der Rhine Ruhr 2025 und des Regionalverbands Ruhr (RVR) schaffen wir ein neues sportliches ‚Powerhouse‘ im Ruhrgebiet. Ziel ist es, die RUHR GAMES nachhaltig zu professionalisieren und ihre Position als führendes Format zu festigen (siehe auch Folie 6; 260224\_Präsentation\_AKSWB\_Ruhr LIVE gGmbH).

b) *Welche konkreten Vorteile ergeben sich aus der Übertragung der RUHR GAMES in eine neue Struktur für den RVR?*

→ Die Überführung der RUHR GAMES in eine eigenständige Trägerstruktur ermöglicht die Bündelung vorhandener Kompetenzen in einer agilen Organisation mit geringem bürokratischem Aufwand. Dadurch wird das bei Rhine Ruhr 2025 erworbene Wissen sowie die Expertise des Projektteams des RVRs langfristig in der Region gesichert und kann weitere (Sport-)Events im Ruhrgebiet umsetzen. Dies bildet die Grundlage, um das Ruhrgebiet als führenden Sport- und Eventstandort konsequent und nachhaltig weiterzuentwickeln.

c) *Hat die Gesellschaft (Rhein-Ruhr-Legacy gGmbH) die Rechte an den 3x3 German Championships, oder hält Hr. Börger diese Rechte als Privatperson?*

→ Niklas Börger ist aktuell Inhaber der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH, vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsversammlung würde sich die Gesellschaft in Ruhr LIVE gGmbH umbenennen, Herr Börger hätte weiterhin die Position des Geschäftsführers inne.

→ Niklas Börger hat die Rechte für die Ausrichtung der 3x3 German Championships als Privatperson erworben, die Rhein-Ruhr Legacy gGmbH fungiert als Ausrichter der 3x3 German Championships im März in Bochum. Der Vertrag zwischen der FIBA (Lizenzgeber der Veranstaltung) und Herrn Börger beinhaltet die Rechte bis 2029.

d) *Welche Kosten entstehen der Ruhr Live gGmbH gegenüber der Rechte-Innehabenden Gesellschaft für die Durchführung der 3x3 German Championships und wie lange sind die Rechte gesichert?*

→ Herr Börger hält die Rechte bis 2029 und stellt diese der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH, perspektivisch der Ruhr LIVE gGmbH, kostenneutral zur Verfügung, sodass die Lizenz- und Umsetzungskosten, die die FIBA für die Austragung der Wettkämpfe i.H.v. 137.000 CHF für 2026 veranschlagt ohne Aufschlag oder Gewinn weiterberechnet werden. Die entstehenden Kosten sind vollumfänglich förderfähig. Das Land NRW und der Bund haben eine Förderung der 3x3 German Championships für 2026 zugesagt.

e) *Hat die RVR-Verwaltung im Vorfeld Bedenken hinsichtlich Compliance-Richtlinien geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

→ Grundsätzlich sieht der PCGK vor, dass die Geschäftsführung im Hauptamt in einem transparenten Verfahren gewonnen werden soll. Diese Regelung ist jedoch nicht für die gesondert zu betrachtende Übernahme von Anteilen einer bereits gegründeten Gesellschaft verfasst worden, sondern bildet den Grundsatz für bestehende Gesellschaften ab.

Im vorliegenden Fall ist Herr Börger derzeit geschäftsführender Gesellschafter der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH. Der Regionalverband Ruhr als Erwerber der Anteile übernimmt grundsätzlich alle Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zum Stichtag sowie alle Rechte und Pflichten der Gesellschaft. Aufgrund der erst im Januar 2026 erfolgten Gründung der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH sind hier im Wesentlichen die Rechte und Pflichten aus den gegenüber der Gesellschaft erlassenen Zuwendungsbescheiden zu nennen. Grundsätzlich übernommen wird auch der Vertrag mit dem Geschäftsführer der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH.

Dem RVR als neuem Gesellschafter steht es frei, den Geschäftsführer abuberufen oder weiter zu beschäftigen bzw. im Rahmen des Abschlusses des Anteilskaufvertrages hierzu Regelungen zu treffen.

Aus im AKSWB dargelegten Gründen (vorhandene Fachexpertise und erfolgreicher Aufbau und Entwicklung der RUHR GAMES; Herr Börger ist Inhaber der 3x3-Lizenzen; Herr Börger bringt erfahrene Mitarbeitende von der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH mit in die Ruhr LIVE gGmbH mit ein) empfiehlt die Verwaltung jedoch, mit Herrn Börger als hauptamtlichem Geschäftsführer zu arbeiten. Ihm wird von Seiten des RVR eine nebenamtliche Geschäftsführung zur Seite gestellt. Der Vorgang ist vergleichbar mit der Übernahme der Anteile an der Ruhr Futur gGmbH. Auch diese hatte zum Zeitpunkt der Übernahme der Anteile durch den RVR eine Geschäftsführung, die nach Übernahme der Anteile zunächst im Amt blieb.

Bedenken, die sich aus einer vorherigen Tätigkeit von Herrn Börger beim Regionalverband Ruhr ergeben könnten, werden nicht gesehen.

f) *Welchen Satzungszweck hat die Gesellschaft?*

→ Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft die Förderung der Jugend, der Kultur und des Sports. Künftig spielt dabei auch die Durchführung weiterer Live-Events im Ruhrgebiet sowie die Übernahme zusätzlicher Aufgaben innerhalb der RVR-Familie eine Rolle. Konkrete Projekte sollen geprüft werden.

### **3. FINANZIERUNG Ruhr LIVE gGmbH**

a) *Gibt es bereits eine schriftliche Zusage des Landes NRW, dass zukünftig die Fördergelder für die RUHR GAMES auch institutionell an die Ruhr Live gGmbH ausgeschüttet würden?*

→ Die Staatskanzlei NRW hat im Schreiben (siehe Anlage 2 zu 15-0150-1 - Schreiben Staatskanzlei) die grundsätzliche Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für die RUHR GAMES 2027 an eine gGmbH bestätigt. Dies wurde im Lenkungskreis, der am 26.02.2025 mit der Staatskanzlei NRW, dem MKW NRW, MKJFGFI NRW und dem LSB stattfand, mündlich erneut durch die Staatskanzlei bekräftigt.

b) *Auf welchen Säulen ist die Finanzierung im Rumpfgeschäftsjahr 2026 und im ersten vollen Geschäftsjahr 2027 aufgebaut?*

→ Land NRW: 800 T€ (2027: 1.225 T€)

Art der Zuwendung: Projektförderungen für die RUHR GAMES und die 3x3 German Championships

→ Bund: 150 T€ (2027: 150 T€)

Art der Zuwendung: Projektförderung 3x3 German Championships

→ RVR: maximal 977 T€ (2027: maximal 1.980 T€)

Art der Zuwendung: Gesellschafterzuschuss des RVRs für die Umsetzung der RUHR GAMES, das TalentTeamRuhr, und die 3x3 German Championships.

→ Drittmittel: 148 T€ (2027: 204 T€)

Die Erwirtschaftung von Drittmitteln ist in den jeweiligen Finanzierungsplänen der Projekte eingeplant.

*Hierrunter fallen Einnahmen durch Ticketing (aktueller Planungsstand: 3x3 German Championships, Ticketing der RUHR GAMES wird geprüft), Einnahmen durch den Verkauf von Merchandising, Einnahmen durch Sponsoring & Spenden (RUHR GAMES und die 3x3 German Championships), Einnahmen über Teilnahmegebühren (3x3 German Championships)*

→ Weitere Projektmittel: 299 T€ (2027: 702 T€)

Die Akquise weiterer Projekte, die in der neuen Gesellschaft umgesetzt werden und auch die Beantragung weiterer Fördermittel ist geplant. Die Umsetzung dieser Projekte erfolgt auf Basis aktuell geplanter personeller Ressourcen und führt zu einer Amortisierung der Overheadkosten, die durch die neue Struktur entstehen.

c) *Die Erzielung der veranschlagten Sponsoringeinnahmen stellte bei den vergangenen RUHR GAMES eine Herausforderung dar. Welche Prognose lässt sich im Hinblick auf die neuen Strukturen für die zukünftige Einnahmeentwicklung treffen?*

→ Bereits für die RUHR GAMES 2023 konnten die im Förderantrag kalkulierten Drittmittel in Höhe von 150.000 € deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden durch das Projektteam Leistungen im Gesamtwert von 288.675,51 € akquiriert. Die Überführung in die neue, agilere Trägerstruktur soll diesen Trend festigen, indem die professionelle Vermarktung und die direkte Ansprache von Partnern weiter optimiert und so die finanzielle Basis des Formats nachhaltig stärkt, ohne eine kommerzielle Veranstaltung zu werden.

d) *Welches Risiko trägt der RVR mit der Übertragung der RUHR GAMES und der Übernahme der Gesellschafteranteile der Ruhr LIVE gGmbH?*

→ Die Risikostruktur für die RUHR GAMES ändert sich im Vergleich zur bestehenden Praxis nicht. Wie bereits in den vergangenen 13 Jahren, in denen der RVR als Ausrichter der RUHR GAMES fungierte, liegt die Verantwortung für die Umsetzung und Finanzierung beim Verband. Durch die Übertragung auf die Beteiligungsgesellschaft wird das operative Geschäft in eine den Projekten angemessene Struktur überführt, während der RVR als 100% Muttergesellschaft die strategische Steuerung beibehält. Wie in Abschnitt 4 der Beschlussvorlage formuliert, wäre der RVR als Alleingesellschafter verantwortlich für die Deckung und Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sollten nicht ausreichend weitere Drittmittel eingeworben werden können.

e) *Gibt es verbindliche Absprachen mit dem Land (schriftlich), dass sowohl eine institutionelle Förderung der Ruhr Live gGmbH als auch eintrittspflichtige Veranstaltungen Förderung erhalten? Über welchen Zeitraum hat das Land eine Förderung der Ruhr Live gGmbH zugesagt?*

→ Das Ticketingkonzept für die RUHR GAMES 2027 befindet sich in der Erarbeitung. Da bereits für die Auftakt- und Abschlusskonzerte der RUHR GAMES 2025 ein Ticketing erforderlich war, wird dieses Modell auch für zukünftige Veranstaltungen geprüft. Für 2025 konnte mit den Fördermittelgebern (RVR und Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW) eine Einigung erzielt werden: Um kommunale Sicherheitsvorgaben einzuhalten (Zugangsregelung über Tickets), wurden für die hochklassigen Konzerte niederschwellige Ticketpreise (18 € inkl. ÖPNV) festgelegt.

Auch für die durch Land und Bund geförderten 3x3 German Championships 2026 sind bereits niedrigpreisige Eintrittsgelder vorgesehen.

- Eine institutionelle Förderung der Gesellschaft ist aktuell nicht zugesagt. Die Angaben der Fördersummen beziehen sich auf Projektförderungen (RUHR GAMES, 3x3 German Championships) und sind wie bisher auf die entsprechenden Projektzeiträume begrenzt. Weitere Gespräche mit der Staatskanzlei und dem Jugendministerium über eine längerfristige Förderung sollen folgen. Über die Regionale Kulturstrategie Ruhr konnte mit dem MKW bereits eine Förderung der RUHR GAMES bis Ende 2030 vereinbart werden. Dies soll als mögliches Vorbild dienen für Förderungen der andern beiden Partner.

#### **4. ORGANISATIONSSTRUKTUR Ruhr LIVE gGmbH**

a) *In welcher Weise ist ein politisches Kontrollgremium für die Gesellschaft vorgesehen, um die Steuerung durch den politischen Ausschuss und der Verwaltung sicherzustellen?*

- Gemäß dem Entwurf des Gesellschaftervertrages ist die Einrichtung eines Aufsichtsrates vorgesehen. Dieses Gremium wird durch Vertreter:innen des Ruhrparlaments besetzt. Der Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft, der Verbandsausschuss und die Verbandsversammlung werden mit Gründung der Gesellschaft keine Entscheidungskompetenzen für das Projekt RUHR GAMES haben. Die Entscheidungskompetenzen obliegen dem politisch besetzten Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag. Unbenommen hiervon ist das Recht der Verbandsversammlung, Weisungen gemäß § 108 GO NRW zu erteilen. In den politischen Gremien des RVR können lediglich allgemeine Ausführungen zum Projekt Ruhr Games zur Kenntnis gegeben werden. Dies ist vergleichbar mit anderen Gesellschaften (z. B. Ruhr Tourismus GmbH).

b) *Mit wie vielen Mitarbeitern soll die Gesellschaft zukünftig die RUHR GAMES, Satellitenformate und 3x3 German Championships organisieren?*

- Aktuell ist vorgesehen, das Knowhow und die Fachexpertise von 11 Personen in der Gesellschaft zu bündeln (9 VZÄ, darunter 2 Assistenzstellen sowie 2 Werkstudierende). Laut aktuellem Planungsstand ist vorgesehen, dass zwei Mitarbeitende aus dem Team Sport in die neue Gesellschaft wechseln, diese beiden Stellen sind bei den oben genannten VZÄ bereits inkludiert. Die weiteren Positionen sollen durch Mitarbeitende von Rhine-Ruhr 2025 besetzt werden. Dabei werden Stellen aus den Fachbereichen Sport, Kultur und Kommunikation sowie dem Projektmanagement berücksichtigt, um eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte garantieren zu können. Durch die zukünftig geplante Personalstruktur lassen sich z.B. Leistungen wie die Entwicklung eines Kommunikationskonzepts für die RUHR GAMES, welches bisher an externe Dienstleister vergeben wurde, durch Inhouse Leistungen abbilden.

c) *Welche Personalkosten entstünden der Gesellschaft?*

- Die Positionen sollen unter der Prämisse des Besserstellungsverbots und entsprechend des TVÖDs bewertet werden. Die Bewertung der Eckarbeitsplätze, die bei Rhine-Ruhr 2025 in Abstimmung mit dem BVA erfolgte, soll auf die neue Gesellschaft adaptiert werden.

Laut Wirtschaftsplan sind Ausgaben i.H.v. 500.000 € für 2026 (750k€ für 2027). Hinzu kommen die Kosten für die 2 Personen aus dem Stammpersonal des Team 4.2.

## 5. RVR TEAM SPORT

*Die Vorlage spricht von zwei Personalstellen, die seitens der RVR Kernverwaltung aus dem Bereich Sport in die neue Gesellschaft integriert werden sollen und entsprechend seitens des RVR-Stellenplans gestrichen würden.*

a) *Im Team Sport des zuständigen Referates sind im aktuellen Organigramm vier Stellen ausgewiesen, dabei ist die Position der Teamleitung als vakant angegeben.*

→ Die Teamleitung für den Bereich Sport wurde zum 01.01.2026 durch Larissa Reu-  
tershahn besetzt.

b) *Welche Aufgaben hätten im RVR Team Sport die verbleibenden zwei Mitarbeitenden genau? Bitte auch die Stellenanteile zu den jeweiligen Aufgaben aufschlüsseln?*

→ 1. Stelle: 100 % regionale Sportförderung, (keine Veränderung des Stellenprofils erforderlich)

→ 2. Stelle: 100 % nachhaltige Sportprojekte & Netzwerkmanagement (u. a. Nachhaltige Sportprojekte, Start-up Studio sowie Konzeption eines neuen Netzwerkkonzepts mit dem LSB und den kommunalen Sportbünden; Aufbau eines Mikroförderprogramms für Kinder und Jugendliche)

Jedes Teammitglied 4.2, das zum Stammpersonal zählt, wurde in der Vergangenheit nicht ausschließlich für die RUHR GAMES eingesetzt. Die weiteren Aufgaben, die neben den RUHR GAMES anfallen, waren auf alle Teammitglieder verteilt. Daher sollen mit Wechsel von zwei Mitarbeitenden in die neue Gesellschaft Stellenanteile umverteilt werden.

## 6. RUHR GAMES 2027

a) *Inwiefern ist eine weitere Professionalisierung der RUHR GAMES zu erwarten?*

→ Die Professionalisierung ergibt sich primär aus der Sicherung und Integration hochspezialisierte Expertise. Die gGmbH wird als strategisches Legacy-Projekt der RHINE-RUHR 2025 positioniert. Ziel ist es, die dort etablierten Standards, gewachsenen Strukturen und die spezifische Fachexpertise im Bereich internationaler Sport-Großveranstaltungen unmittelbar in die neue Trägerstruktur der RUHR GAMES zu überführen. Durch diesen gezielten Wissenstransfer und die personelle Kontinuität wird die Durchführungsqualität gesteigert und das Format nachhaltig als führendes Sport-Event in der Region, entsprechend der Umsetzungsstrategie RUHR GAMES 2027 ff., professionalisiert.

b) *Warum sieht die RVR-Verwaltung keinen Beschluss der Politik für das Umsetzungs-konzept vor? Wieso gibt es keine Vorlage zum Konzept?*

→ Das Umsetzungskonzept wurde zur Kenntnisnahme im AKSBW vorgestellt und als Präsentation zur Verfügung gestellt. Es ist kein Beschluss vorgesehen, da es sich bei dem Konzept um einen dynamischen Planungsstand handelt, der einer weiteren Konkretisierung bedarf.

c) *Aus der Präsentation gingen weder Durchführungsort der Ruhr Games 2027 noch konkrete Satellitenformate noch Kostenkalkulation für jährliche Satellitenformate hervor. Wann kann Verwaltung dazu Aussagen treffen?*

- ➔ Der Veranstaltungsort der RUHR GAMES 2027 wird aktuell, wie im Rahmen der Präsentation erwähnt, anhand der Checkliste (siehe Folie 16, 260224\_Präsentation\_AKSWB\_Ruhr LIVE gGmbH) geprüft.
- ➔ Das Konzept der Satellitenevents inkl. Kostenkalkulation soll im nächsten Ausschuss (Juni 2026) präsentiert werden.

### **Durch die Fraktion Die Linke zusätzlich angereicherte Fragen:**

#### **7. ERWERB DER ANTEILE AN DER GESELLSCHAFT VON HERRN NIKLAS BÖRGER ZU DIESEM ZEITPUNKT**

g) *Welche Gründe gibt es, den beschriebenen Weg aus dem Beschluss vom Juli 2025 zu verlassen und bereits zum jetzigen Zeitpunkt – ohne Vorlage einer Organisationsstruktur, erkennbare nachhaltige Finanzierung, die die gewünschte Neuausrichtung ermöglicht – alle Anteile an der Gesellschaft zu erwerben?*

- ➔ In der Beschlussvorlage 14/2121, welche am 05.06.2025 im AKSV beraten und am 04.07.2025 in der VV beschlossen wurde, wurde die Umsetzungsstrategie RUHR GAMES 2027 ff. zur Kenntnis genommen und der Anspruch begrüßt, die RUHR GAMES nachhaltig zu sichern und zu professionalisieren. Die Verwaltung wurde beauftragt folgende konkrete Schritte einzuleiten wie u.a. die Entwicklung einer tragfähigen und nachhaltigen Organisationsstruktur für die RUHR GAMES, die ab Mitte 2026 (...) greifen soll. Dies wurde umgesetzt und der Vorschlag im Ausschuss am 26. Februar vorgestellt.
- ➔ Die Überführung der RUHR GAMES in eine eigenständige Trägerstruktur ermöglicht die Bündelung vorhandener Kompetenzen in einer agilen Organisation mit geringem bürokratischem Aufwand. Dadurch wird das bei Rhine Ruhr 2025 erworbene Wissen sowie die Expertise des Projektteams des RVRs langfristig in der Region gesichert und weitere (Sport-)Events im Ruhrgebiet können umgesetzt werden. Dies bildet die Grundlage, um das Ruhrgebiet als führenden Sport- und Eventstandort konsequent und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- ➔ Die Professionalisierung der Ruhr Games soll konsequent vorangetrieben werden. Der aktuelle Zeitpunkt ist ideal, um den Wissenstransfer aus dem Organisationskomitee der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu sichern. Durch die Bündelung von Know-How und Fachpersonal der Rhine Ruhr 2025 und des Regionalverbands Ruhr (RVR) schaffen wir ein neues sportliches ‚Powerhouse‘ im Ruhrgebiet. Ziel ist es, die RUHR GAMES nachhaltig zu professionalisieren.

h) *Inwieweit hat es einen Austausch mit dem Land über eine Beteiligung an der Gesellschaft gegeben, um analog der Kultur Ruhr GmbH über die Mitwirkung des Landes von vornherein eine Weiterführung und Weiterentwicklung des Formates sicherzustellen? Welche Vor- und Nachteile hätte die Beteiligung des Landes?*

- ➔ Grundsätzlich steht der RVR einer Beteiligung des Landes offen gegenüber, sollte dies von Landesseite gewünscht sein. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass das Wirkungsbereich der Gesellschaft vorrangig das Verbandsgebiet ist und eine Fokussierung auf die hier bestehenden Strukturen erfolgt.

- i) *Aus dem Schreiben der Staatskanzlei vom 18.02.2026 geht nur hervor, dass keine Bedenken vorbehaltlich der Struktur der neuen Gesellschaft bezüglich der finanziellen Unterstützung für 2027 gesehen werden. Gibt es darüber hinaus Zusagen zu einer Verstetigung der Finanzierung der Förderung des Landes, um die anvisierten strategischen Ziele langfristig umsetzen zu können?*
- Wie bisher, beziehen sich die Angaben der Förderungen auf die entsprechenden Projektzeiträume. Weitere Gespräche mit der Staatskanzlei und dem Jugendministerium über eine längerfristige Förderung sollen folgen. Über die Regionale Kulturstrategie Ruhr konnte mit dem MKW bereits eine Förderung der RUHR GAMES bis Ende 2030 vereinbart werden. Dies soll als mögliches Vorbild dienen für die Förderung der anderen beiden Partner.
- j) *Welchen Stand gibt es im Austausch mit den Vertreter\*innen der zuständigen Ressorts der Landesregierung und des Landessportbundes zur Klärung des Zuwendungsverfahrens?*
- Der Regionaldirektor hatte bereits im Januar 2026 Frau Ministerin Brandes und Staatssekretärin Milz telefonisch über die aktuellen Planungen informiert. Das Telefonat mit Ministerin Paul kam aufgrund Ihres Rücktritts nicht zu Stande, soll aber mit Ministerin Schäffer nachgeholt werden. Im Lenkungskreis, der am 26.02.2025 mit der Staatskanzlei NRW, dem MKW NRW, MKJFGFI NRW und dem LSB stattfand, wurden alle Parteien über den Planungsstand in Bezug auf die RUHR GAMES und der angedachten Übertragung an die Ruhr LIVE mündlich informiert. Die Parteien haben Gespräche zu den einzelnen Anknüpfungspunkten vereinbart.

## **8. STRUKTUR DER GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN**

- a) *Welche Mitarbeiterstruktur weist die Gesellschaft aktuell auf?*
- Die Rhein-Ruhr Legacy gGmbH wurde im Januar 2026 gegründet. Herr Börger ist derzeit geschäftsführender Gesellschafter. Sportliche Leitung sowie Kommunikation & Strategie sind bereits besetzt. Vorbehaltlich der Entscheidung der VV werden die weiteren Stellen zeitnah und formal durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit den Gesellschaftern/Vorstand besetzt.
- b) *Wie soll sich perspektivisch bis 2027 – jenseits der angedachten Übernahme der zwei Mitarbeitenden des RVR – die Struktur der Gesellschaft weiterentwickeln, um die Events planen, organisieren und umsetzen zu können?*
- Aktuell ist vorgesehen, das Knowhow und die Fachexpertise von 11 Personen in der Gesellschaft zu bündeln (9 VZÄ, darunter 2 Assistenzstellen sowie 2 zusätzliche Werkstudierende). Laut aktuellem Planungsstand ist vorgesehen, dass zwei Mitarbeitende aus dem Team Sport in die neue Gesellschaft wechseln, diese beiden Stellen sind bei den oben genannten VZÄ bereits inkludiert. Die weiteren Positionen sollen durch Mitarbeitende von Rhine-Ruhr 2025 besetzt werden. Dabei werden Stellen aus den Fachbereichen Sport, Kultur und Kommunikation sowie dem Projektmanagement berücksichtigt, um eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte garantieren zu können.
- Durch die zukünftig geplante Personalstruktur lassen sich z.B. Leistungen wie die Entwicklung eines Kommunikationskonzepts für die RUHR GAMES, welches bisher an externe Dienstleister vergeben wurde, durch Inhouse Leistungen abbilden.
- c) *Wie werden die zur Verfügung gestellten Mittel im Rahmen der Wirtschaftsplanung der Gesellschaft für 2026 und 2027 verwendet?*

→ Die Mittel des RVRs fließen in die Umsetzung der RUHR GAMES, der 3x3 German Championships, sowie in das TalentTeamRuhr sowie in Personalkosten und anteilig in die Overheadkosten.

d) *Welchen Anteil an der Gesamtsumme nehmen Personalkosten, Kosten für Veranstaltungen, zur Förderung des Breiten- und Spitzensportes ein?*

→ Laut Wirtschaftsplan sind Ausgaben i.H.v. 500.000 € für 2026 (750k€ für 2027) geplant. Dies macht im Jahr 2026 einen Anteil von 20,5 %, im Jahr 2027 einen Anteil von 17,6% der geplanten Gesamtkosten der Gesellschaft aus. Die Positionen sollen unter der Prämisse des Beststellungsverbots und entsprechend des TVÖDs bewertet werden. Die Bewertung der Eckarbeitsplätze, die bei Rhine-Ruhr 2025 in Abstimmung mit dem BVA erfolgte, soll auf die neue Gesellschaft adaptiert werden.

Die Kosten für das Sport- und Mitmachprogramm bei den RUHR GAMES und den 3x3 German Championships machen im Jahr 2026 ca. 27% aus, im Jahr 2027 ca. 24%.

e) *Mit welchen Maßnahmen will man erreichen, dass die finanzielle Grundausstattung der Gesellschaft auch nach 2027 sichergestellt ist? Gibt es schon Erkenntnisse zu möglichen Drittmittelgebern und möglichen Förderprogrammen, die man nutzen kann?*

→ Neben dem Fokus auf der dauerhaften Etablierung der 3x3 German Championships, sollen auch die RUHR GAMES und die Satellitenevents weiterentwickelt werden. Mittelfristig soll die Akquise und Durchführung weiterer (Sport-)Großveranstaltungen zusätzliche Potenziale erschließen, hierbei ergeben sich beispielsweise Olympiaqualifikationsformate, die im Kontext der Olympischen Spiele in LA 2028 geplant werden, aber auch weitere Live-Events, die die Region bereichern sollen.

Ziel ist es, die Attraktivität der Region zu nutzen, um kontinuierlich neue Projekte und entsprechende Zuwendung sowie Partner zu binden.

Die Erwirtschaftung von Drittmitteln ist in den jeweiligen Finanzierungsplänen der Projekte eingeplant. Hierrunter fallen Einnahmen durch Ticketing (aktueller Planungsstand: 3x3 German Championships, Ticketing der RUHR GAMES wird geprüft), Einnahmen durch den Verkauf von Merchandising, Einnahmen durch Sponsoring & Spenden (RUHR GAMES und die 3x3 German Championships) sowie die Einnahme von Teilnahmegebühren (3x3 German Championships).

## 9. FRAGEN ZUM GESELLSCHAFTERVERTRAG

**Im §2 Gesellschafterzweck Abs. 2 wird ausgeführt, dass der Zweck der Gesellschaft die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Sport und Live-Events im Ruhrgebiet ist.**

a) *Um welche Events (in 2025 Satelliten-Events genannt) soll es sich perspektivisch in 2026 ff. handeln? (Beispiele)*

→ Zukünftig soll die Übernahme zusätzlicher Aufgaben und Projekte innerhalb der RVR-Familie geprüft werden. Bei den Satelliten-Events handelt es sich, wie in der Ausschusssitzung vorgestellt, um künftige Zwischenformate die die nachhaltige Sichtbarkeit und regionale Verankerung der RUHR GAMES unterstützen sollen. Dies können z.B. mobile Mini-Festivals, der Aufbau einer Community mit regelmäßigen Challenges und News sowie digitale Formate sein.

b) *Inwieweit zahlt die Bespielung des industriellen kulturellen Erbes auf die Erfüllung des Trägerschaftsvertrages mit dem Land zur Route Industriekultur ein, wo ein Bestandteil auch die touristische Vermarktung ist?*

→ Das industriekulturelle Erbe der Region ist Teil der Marke RUHR GAMES. Das Format steht als Innovator für die Inszenierung industriekultureller Standorte und setzte diese als Bühne für moderne und urbane Sportevents und eine junge Zielgruppe ein. Das Format soll weiterhin die Industriekulisse modern inszenieren und so die touristische Vermarktung im Sinne des Trägerschaftsvertrags stärken, was auf die Pflichtaufgabe und Weiterentwicklung der Industriekultur einzahlt.

c) *Wie erfolgt die Zusammenarbeit und die Abgrenzung zu den Aufgaben der RTG und zum Team Industriekultur im RVR?*

→ Aktuell soll der RVR beauftragt werden, ein Konzept zur Zusammenführung der Business Metropole Ruhr (BMR) und der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) zu erstellen. Um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien herzustellen, soll zukünftig konkret geprüft werden, welche Projekte durch die Ruhr LIVE gGmbH umgesetzt werden können. Ein scharfes Aufgabenprofil soll künftig klare Abgrenzungen und Zuständigkeiten definieren. Wie bisher, ist keine operative Zusammenarbeit mit dem Team Industriekultur geplant.

**Im Abs. 3 wird die Gesellschaft berechtigt, sich zur Erfüllung der Aufgaben an Unternehmen zu beteiligen oder Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erreichen, zu erwerben oder zu pachten.**

d) *Weshalb ist diese Erweiterung der Rechte zur Umsetzung der Ruhr Games notwendig, bestünde doch die Möglichkeit auch in vielen Bereichen mit Dienstleistern zusammenzuarbeiten?*

→ Hinsichtlich der gesellschaftsrechtlichen Handlungsfähigkeit berechtigt § 2 (3) des Gesellschaftervertrags die Gesellschaft dazu, alle Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern – einschließlich der Option, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Diese Erweiterung der Rechte im Gesellschaftervertrag ist notwendig, um die gGmbH als Ganzes zukunftsfähig aufzustellen. Der Gesellschaftszweck ist bewusst so formuliert, dass die Gesellschaft in Zukunft fähig ist auch weitere Projekte umzusetzen und beschränkt sich nicht nur auf die Umsetzung der RUHR GAMES. Die zusätzliche Formulierung ermöglicht weiterhin die Zusammenarbeit mit Dienstleistern und schafft zeitgleich die notwendige Flexibilität, um beispielsweise einzelne Olympische Stützpunkte im Ruhrgebiet eigenständig zu betreiben. Ziel ist es, eine einseitige Abhängigkeit von externen Dritten zu vermeiden und die operative Handlungsfreiheit der Gesellschaft dauerhaft zu sichern.

→ Bei der zitierten Regelung handelt es sich um eine Standardformulierung, die in den meisten Gesellschaftsverträgen der RVR-Beteiligungsgesellschaften vorhanden ist. Sollte die Gesellschaft von dieser Option tatsächlich Gebrauch machen wollen, ist hierfür ein Beschluss des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung erforderlich.

e) *Inwieweit wird sichergestellt, dass eine politische Mitbestimmung der Gremien der Verbandsversammlung vor dem Beschluss des Aufsichtsrates zur Erweiterung des Unternehmensportfolios ermöglicht wird?*

→ Gemäß dem Entwurf des Gesellschaftervertrages ist die Einrichtung eines Aufsichtsrates vorgesehen. Dieses Gremium wird durch Vertreter:innen des Ruhrparlaments besetzt. Der Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft, der Verbandsausschuss und die Verbandsversammlung werden mit Gründung der Gesellschaft keine Entscheidungskompetenzen für das Projekt RUHR GAMES haben. Die Entscheidungskompetenzen obliegen dem politisch besetzten Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag. Unbenommen hiervon ist das Recht der Verbandsversammlung, Weisungen gemäß § 108 GO NRW zu erteilen.

In den politischen Gremien des RVR können lediglich allgemeine Ausführungen zum Projekt RUHR GAMES zur Kenntnis gegeben werden. Dies ist vergleichbar mit anderen Gesellschaften (z. B. Ruhr Tourismus GmbH).

Erweiterungen des Unternehmensportfolios dürften neben inhaltlichen auch finanzielle Implikationen mit sich bringen. Hier ist die Verbandsversammlung als budget- und haushaltsgebende Instanz grundsätzlich auch weiterhin in der Lage, durch die Dimensionierung des im RVR-Haushaltes veranschlagten Gesellschafterzuschusses der Ruhr LIVE gGmbH indirekt Einfluss zu nehmen.

## **10. AUSWIRKUNGEN AUF DIE STRATEGISCHE ARBEIT DES VERBANDES IM BEREICH SPORT**

### **Im Haushalt des Verbandes sind im Projekt „Nachhaltige Sportprojekte“ insgesamt 75.000 Euro veranschlagt.**

a) *Welche der damit verbundenen Projektaufgaben nimmt die neue Gesellschaft wahr?*

➔ Die neue Gesellschaft soll das Projekt TalentTeamRuhr, vorbehaltlich der Entscheidung der VV, aufgrund der sehr engen kommunikativen und inhaltlichen Verzahnung mit den RUHR GAMES, übernehmen.

b) *Wofür werden die Restmittel verausgabt? Wer zeichnet dafür dann verantwortlich?*

➔ Die Verausgabung der Restmittel der Nachhaltigen Sportprojekte wird geprüft, aktuell ist geplant ein neues Netzwerkkonzept mit dem LSB und den kommunalen Sportbünden umzusetzen sowie der Aufbau eines Mikroförderprogramms für Kinder und Jugendliche. Die Beschlussvorlagen werden wie bisher im AKSWB vorgestellt und durch die Politik beschlossen. Die Initiierung dieser Projekte ist nur im Rahmen des haushalterisch Machbaren möglich.

c) *Welche Stellen im Bereich Sport werden nicht mehr besetzt? Was bedeutet dies für die strategische Ausrichtung des Verbandes und die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund?*

➔ Die aktuell unbesetzten Projektstellen, die bisher Teil des Projekts-Stellenplans waren, werden nicht mehr besetzt. Die Aufgaben zur Eventkonzeption und Umsetzung der RUHR GAMES, sowie das Projekt TalentTeamRuhr soll künftig nicht mehr im Team Sport liegen. Jedes Teammitglied 4.2, das zum Stammpersonal zählt, wurde in der Vergangenheit nicht ausschließlich für die RUHR GAMES eingesetzt. Die weiteren Aufgaben, die neben den RUHR GAMES anfallen, waren auf alle Teammitglieder verteilt. Daher sollen mit Wechsel von zwei Mitarbeitenden in die neue Gesellschaft Stellenanteile umverteilt werden.

➔ Die im RVR verbleibenden Stellen würden sich weiterhin mit der regionalen Sportförderung und den nachhaltigen Sportprojekten sowie dem Netzwerkmanagement, worunter auch die Zusammenarbeit mit dem LSB fällt, beschäftigen.

- 1. Stelle: 100 % regionale Sportförderung, (keine Veränderung des Stellenprofils erforderlich)
- 2. Stelle: 100 % nachhaltige Sportprojekte & Netzwerkmanagement (u. a. Nachhaltige Sportprojekte, Start-up Studio sowie Konzeption eines neuen Netzwerkkonzepts mit dem LSB und den kommunalen Sportbünden; Aufbau eines Mikroförderprogramms für Kinder und Jugendliche)

d) *Wie erfolgt der Betriebsübergang der Mitarbeitenden des Referates auf die neue Gesellschaft?*

➔ Zwei Mitarbeiter:innen des RVRs haben Interesse geäußert sich der Gesellschaft anzuschließen, der Prozess für einen Übergang wird mit Referat 7 besprochen und geprüft. Im Rahmen des Prozesses wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden transparent unterrichtet werden.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
<b>Reutershahn, Larissa</b>	<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>Bereich I</b>	
Aktzeichen			